

Mein Name ist Ken, ich habe vor 2 ½ Jahren die Technikerschule in Nördlingen begonnen. Schon im ersten Halbjahr informierte unsere Schulleitung uns über einige Weiterbildungsmaßnahmen. Darunter auch ein Studiengang in Wales (Wrexham). In diesen Studiengang absolviert man an der Glyndwr Universität in Wrexham eine Weiterbildung zum Bachelor of Engineering. Natürlich habe ich mich sofort über diesen Studiengang informiert, da ich mir zu diesem Zeitpunkt schon bewusst war, dass ich nach diesem Abschluss noch weiter studieren wollte. Normalerweise dauert der Aufstieg von einem Techniker zum Bachelor 3 bis 3 ½ Jahre. Die Technikerschule in Nördlingen hat eine Kooperation mit den Hochschulen Augsburg und Aalen, in diesen beiden Schulen ist der Bachelorabschluss in 2 bis 2 ½ Jahren möglich, da ein Teil des Technikerabschlusses zum Bachelorabschluss angerechnet wird. In Wales macht man den gleichen Abschluss in einem Jahr. Klingt im ersten Augenblick sehr gut und ist es auch. Diese drastische Reduzierung ist nur möglich da die Glyndwr Universität den Unterrichtsstoff von zwei Jahren auf ein Jahr komprimiert (was auch sehr anstrengend ist).

Noch im zweiten Schuljahr an der Technikerschule muss man einige Zusatzkurse belegen, um den Anforderungen der Glyndwr Universität in Wrexham gerecht zu werden. Einerseits einen zusätzlichen Mathematik Unterricht und des anderen benötigt man ein Englisches Sprachzertifikat (C1). Diese beiden Zusatzkurse macht die Technikerschule in Nördlingen mit hauseigenen Lehrern, diese bereiten einen optimal auf die Unterrichtsmethoden in Wales vor. Klar ist auch, dass es ein zusätzlicher Zeitaufwand neben der eigentlichen Schule ist. Nachdem ich alle Prüfungen sowie Zusatzkurse der Technikerschule bestanden habe, konnte ich mein Studium in Wrexham beginnen. Der erste Schritt Richtung Studium war der Besuch der Summer School in Wrexham, diese Summer School ging vom 03.08.2015 bis zum 28.08.2015, in dieser Zeit muss man ein komplettes Studienjahr in vier Wochen absolvieren. Weshalb auch der Unterricht jeden Tag um 9:00 Uhr begann und teilweise bis 21:00 Uhr ging. Nach diesen vier Wochen musste man fünf Prüfungen ablegen; habe alle fünf Prüfungen gut bestanden.



Typische Wohnstraße in Wales

Von Oettingen aus in die weite Welt

Das eigentliche Studium begann dann am 21.09.2015. Seit diesem Zeitpunkt lebe ich mit vier anderen Studenten in einer WG. Desweiteren hab ich mich in die Fußball Mannschaft der Universität eingeschrieben (was ein echter Ausgleich zu dem harten Unterrichtsalltag ist). Im Januar habe ich die ersten drei Prüfungen, die ich hoffe auch gut zu bestehen. Bis dahin muss ich noch einiges lernen und diverse Hausarbeiten abgeben. Trotz des harten Schulalltages gefällt es mir in Wales sehr gut und es war die richtige Entscheidung, diesen Weg zugehen. Am Anfang war es sehr schwer den Professoren zu folgen, weil der Unterricht in Englisch abgehalten wird. Was sich aber nach einigen Wochen gelegt hat und dadurch mein Englisch immer besser wurde.

Ich würde es jedem weiter empfehlen, diesen Studiengang zu wählen, da es eine einmalige Chance ist, einen sehr hohen Schulabschluss zu machen und gleichzeitig sein Englisch zu verbessern. Ich hoffe, dass ich Ende Mai mein Bachelorzeugnis in Händen halten kann und eine dementsprechende Arbeit gefunden habe.

Da die Schulgebühren und mein Zimmer in Wrexham sehr kostspielig sind, habe ich mich bei der [Günther und Ingrid Kollmar Förderstiftung](#) um ein Stipendium beworben und dies auch bekommen. Dafür möchte ich mich hiermit nochmals recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Mit freundlichen Grüßen aus Wales
Ihr Ken